Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 8. IX. Jahrgang. Zürich, 15. April 1902.

MITTHEILUNGEN ÜBER TEXTIL INDUSTRIE

OFFIZIELLES ORGAN DES VEREINS EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH

Gewerbeausstellung Zürich 1894 Silberne Medaille

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 Silberne Medaille.

Schweizer. Fachblatt für die Seidenstoff- und Band-Industrie

mit Berücksichtigung der **Färberei, Stoffdruckerei, Appretur** und des **einschlägigen Maschinenbaues,** unter **Mitwirkung bewährter Fachleute** herausgegeben vom **Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.**

Erscheint am Anfang und Mitte jeden Monats. Für das Redaktionskomité: **Fritz Kaeser, Zürich IV.** **Abonnementspreis:** **Fr. 4. 80** für die Schweiz, **„ 5. 20** „ das Ausland jährlich incl. Porto.

Inserate werden zu **30 Cts.** per Zeile oder deren Raum (3 mm. hoch, 90 mm. breit) berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Für Vereinsmitglieder 33 % Ermässigung.

Abonnements, Inserate und **Adressenänderungen** beliebe man der **Expedition, Frl. S. Oberholzer,** Münstergasse 19, **Zürich I,** letztere unter Angabe des bisherigen Domizils, jeweilen umgehend mitzuteilen. Vereinsmitglieder wollen dazu gefl. ihre Mitgliedschaft erwähnen.

Inhaltsverzeichnis: Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich. — Die neuen Jacquardmaschinen der Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger. — Seidenproduktion und Konsum — Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft. — Vom neuen Zolltarif. — Firmen-Nachrichten. — Mode- und Marktberichte: Seide. — Seidenwaren. — Baumwollwaren. — Sprechsaal. — Inserate.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich.

Der Patentanspruch der bezüglichen, in der letzten Nummer erwähnten Erfindung beruht nur zum Teil in der Art des in Anwendung kommenden einfachen Mechanismus, welcher, wie in der bezüglichen Patentschrift angegeben wird, auf verschiedene Weise ausgeführt werden kann, in erster Linie aber in der hiedurch ermöglichten Ersparnis an Karten. Gegenüber den vielerlei andern Patentgesuchen, welche meistens nur auf einer Verfeinerung oder Verschönerung von etwas bereits Bestehendem beruhen, besitzt daher diese Erfindung einen bedeutenden materiellen Wert.

Bei dem heutigen Stand der Industrie, welcher den Fabrikanten zu raschester Lieferung der Waren bei ziemlich gedrückten Preisen drängt, gebührt solchen Neuerungen wie der obgenannten vermehrte und nachhaltige Beachtung.

Die hauptsächlichsten zu erzielenden Vorteile sind die folgenden:

1. Ersparnis an Rohmaterial, Karton oder Dessinpapier, gegenüber der heute allgemein üblichen Herstellungsweise von Kartendessins **hundert Prozent.**
2. Vereinfachung des Einlesens und Kopierens.
3. Ersparnis an Arbeitslöhnen.
4. Kleinerer Lagerraum und geringere Lagerungsspesen für Kartendessins.
5. Geringere Lichtwegnahme infolge des um die Hälfte reduzierten Volumens der Dessins auf den Webstühlen.
6. Ermöglichte höchste Arbeitsgeschwindigkeit des Webstuhles in Verbindung mit absoluter Funktionssicherheit der Kartendessins und des Dessincylinders, indem der letztere auf zwei Schüsse nur eine Drehbewegung auszuführen hat.

Infolge der grossen Konkurrenz und den gesteigerten Ansprüchen der Mode sind Kartendessins mit 3—4000 Karten per Rapport keine Seltenheit mehr. Wegen des raschen Modenwechsels und den hiedurch bedingten kurzen Lieferfristen ist es oft nötig, ein solches Dessin vier, fünf oder sechsmal zu kopieren und werden damit dann höchstens zwei bis drei Stücke gewoben. Diese Umstände bezeugen zur Genüge, dass durch obige Erfindung einerseits der Preis der Ware erniedrigt und anderseits der Fabrikationsgewinn zugleich ansehnlich gesteigert werden kann. — Darin liegt der Hauptwert dieser Erfindung, welche auf die Entwicklung der Jacquardweberei, bezüglich die vermehrte Absatzfähigkeit ihrer Produkte nur von günstigem Einfluss sein dürfte.